

# Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

## Stimme

Reinhard Müller

erstellt: Januar 2009

Permanenter Link zum Artikel:  
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/30552/>



DEUTSCHE  
BIBEL  
GESELLSCHAFT

# Stimme

Reinhard Müller

## 1. Bedeutungsumfang

Das hebräische  $\text{קוֹל}$  *qôl* wird nicht nur für die menschliche Stimme verwendet, sondern für jegliche Art von Laut oder Geräusch. Welcher Laut gemeint ist, geht häufig aus einem hinzugefügten Genitiv hervor.

*qôl* bezeichnet u.a. das Rauschen des Regens ([1Kön 18,41](#)), das Tosen des Meeres ([Ps 93,4](#)), das Rascheln von Laub ([Lev 26,36](#)), das Säuseln einer sanften Luftbewegung ([1Kön 19,12](#)), das Prasseln des Feuers ([Jo 2,5](#)), Laute von Tieren (z.B. das Zwitschern der Vögel: [Ps 104,12](#), oder das Brüllen des Löwen: [Am 3,4](#) u.ö.), das Geräusch von Schritten ([1Kön 14,6](#); vgl. [Gen 3,8](#)), das Knirschen der Mühlsteine ([Jer 25,10](#)), das Knallen der Peitsche ([Nah 3,2](#)), den Klang des Widderhorns (z.B. [Ex 19,16](#)) und anderer → [Musikinstrumente](#) (Leier: [Ez 26,13](#), Flöte: [Hi 21,12](#), Trompeten und Zimbeln: [2Chr 5,13](#)) oder den Lärm der Schlacht (z.B. [Ex 32,17](#)). Außerdem wird *qôl* für Äußerungen der menschlichen Stimme verwendet (*qôl* des Jubels: z.B. [Ps 47,2](#), des Gesangs: z.B. [Jes 51,3](#), des Weinens: z.B. [Ps 6,9](#), der Klage: z.B. [Jer 9,18](#), des Zetergeschreis: z.B. [1Sam 4,14](#), des Stöhnens: z.B. [Ps 102,6](#), oder des Kriegsgeschreis: z.B. [1Sam 4,6](#)). Der Plural steht fast immer für die Schläge des Donners (z.B. [Ex 9,23ff](#)).

Wird *qôl* auf die Rede bezogen, kann ebenfalls die lautliche Ebene im Blick sein: Mit *qôl* kann der hörbare Klang der Worte (z.B. [Dtn 4,12](#)) oder eine bestimmte klangliche Färbung gemeint sein (sanft: [Spr 26,25](#), angenehm: [Hhld 2,14](#), hart: [Hi 3,18](#), dumpf: [Jes 29,4](#)). Daneben wird *qôl* in Metonymie für den Inhalt der Rede verwendet: Ein von Herolden verkündeter Erlass (z.B. [Esr 1,1](#)) oder eine mündlich mitgeteilte Nachricht ([Gen 45,16](#)) können *qôl* genannt werden, ebenso ein Ausspruch (z.B. [Jes 28,23](#)), ein Rat (z.B. [Ex 18,19](#)) oder sogar das „Zeugnis“ eines Zeichens ([Ex 4,8](#)). Lautliche und inhaltliche Bedeutung können verschmelzen (z.B. [Ps 58,6](#) vom Flüstern der Beschwörer).

Umstritten ist, in welchem Umfang *qôl* als Interjektion „Horch!“ gebraucht wird (so v.a. in [Gen 4,10](#); [Jes 52,8](#); [Hhld 2,8](#); [Hhld 5,2](#)).

## 2. Geprägte Wendungen

„Die Stimme erheben“ steht für den lautlichen Einsatz der menschlichen Stimme, meist in Verbindung mit „weinen“ (z.B. [Gen 21,16](#)), aber auch mit „rufen“ (z.B. [Ri 9,7](#)) oder „jubeln“ ([Jes 24,14](#)).

„Auf jemandes Stimme hören“ (לִקְוֹלָ שְׁמַע שְׁמָ' לַאֲדָמָה oder לִקְוֹלָ שְׁמַע שְׁמָ' בְּאֲדָמָה) setzt einen übertragenen Sinn von *qôl* (Rat, Aufforderung, Auftrag oder Befehl) voraus und bedeutet „auf jemanden hören, ihm folgen, gehorchen“ (z.B. [Gen 3,17](#)).

## 3. Die Stimme Jahwes

Im Fall des Donners ist „Jahwes *qôl*“ zu hören (v.a. [Ps 29,3-9](#); [Ps 68,34](#); [Ps 18,14](#); vgl. [Jes 29,6](#); [Jes 30,30f](#)), eine alte Vorstellung, die Parallelen in ugaritischen Texten über den → [Wettergott](#) → [Baal](#) hat. Seltener wird „Jahwes *qôl*“ mit dem Brüllen des Löwen verglichen (z.B. [Am 1,2](#)).

Daneben kann „Jahwes *qôl*“ in Entsprechung zur verstehbaren menschlichen Stimme vorgestellt sein (z.B. [Jes 6,8](#); [1Kön 19,13](#)): Die Gebote des → [Dekalogs](#) wurden dem Volk von Jahwes Stimme mitgeteilt ([Dtn 5,22ff](#)).

„Jahwes *qôl*“ kann schließlich auch übertragene Bedeutung haben. Das wichtigste Beispiel ist die oft belegte Wendung „auf Jahwes Stimme hören“ (שְׁמַע יְהוָה לְקוֹלִי שְׁמָ' בְּאֲדָמָה *jhwh*), die sich meist in → [deuteronomistischen Texten](#) findet und auf das Befolgen von Jahwes Geboten bezogen ist (z.B. [Dtn 28,1](#); [Jer 7,23](#)).

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

# Empfohlene Zitierweise

Müller, Reinhard, Art. Stimme, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet ([www.wibilex.de](http://www.wibilex.de)), 2009

## Literaturverzeichnis

- Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament, Stuttgart 1933-1979
- Biblisch-historisches Handwörterbuch, Göttingen 1962-1979
- Theologisches Wörterbuch zum Alten Testament, Stuttgart u.a. 1973ff
- Neues Bibel-Lexikon, Zürich u.a. 1991-2001
- Theologisches Handwörterbuch zum Alten Testament, 5. Aufl., München / Zürich 1994-1995
- New International Dictionary of Old Testament Theology and Exegesis, Grand Rapids 1997
- Calwer Bibellexikon, Stuttgart 2003

## Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Michaela Bauks  
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft  
Balingen Straße 31 A  
70567 Stuttgart  
Deutschland

[www.bibelwissenschaft.de](http://www.bibelwissenschaft.de)